Kurzbiographie von Hubert Ehring

Quelle: CVCE.

Urheberrecht: (c) CVCE.EU by UNI.LU
Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL: http://www.cvce.eu/obj/kurzbiographie_von_hubert_ehring-de-45e985b0-5d64-4646-8e3b-a4a37e59a49d.html

Publication date: 07/07/2016

– geboren am 12. Dezember 1912 in Dillingen (D), verstorben am 5. Mai 2008 in Brüssel (B)
– Staatsangehörigkeit: deutsch
– Richter (1948-1951)
– Jurist im Bundesjustizministerium (1951-1953)
– Rechtsberater für den Kohle- und Stahlpool im Bundeswirtschaftsministerium (1953-1954)
– Mitarbeiter (1954-1955) und später Direktor (1955-1958) des juristischen Dienstes des Besonderen Ministerrates der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS)
– Mitarbeiter des juristischen Dienstes der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) (1958-1967).
– Finanzkontrolleur und Generaldirektor der Generaldirektion Finanzkontrolle in der Kommission der Europäischen Gemeinschaften (1967-1973)